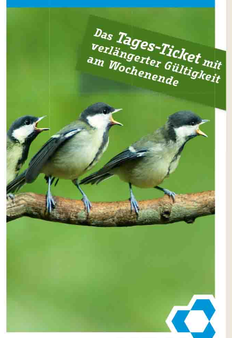
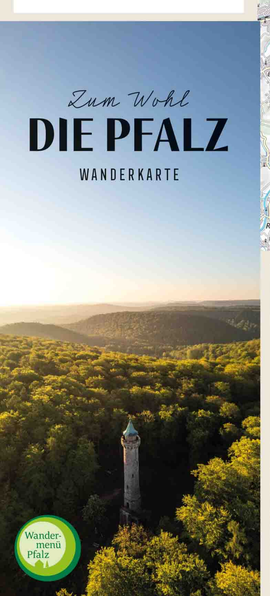
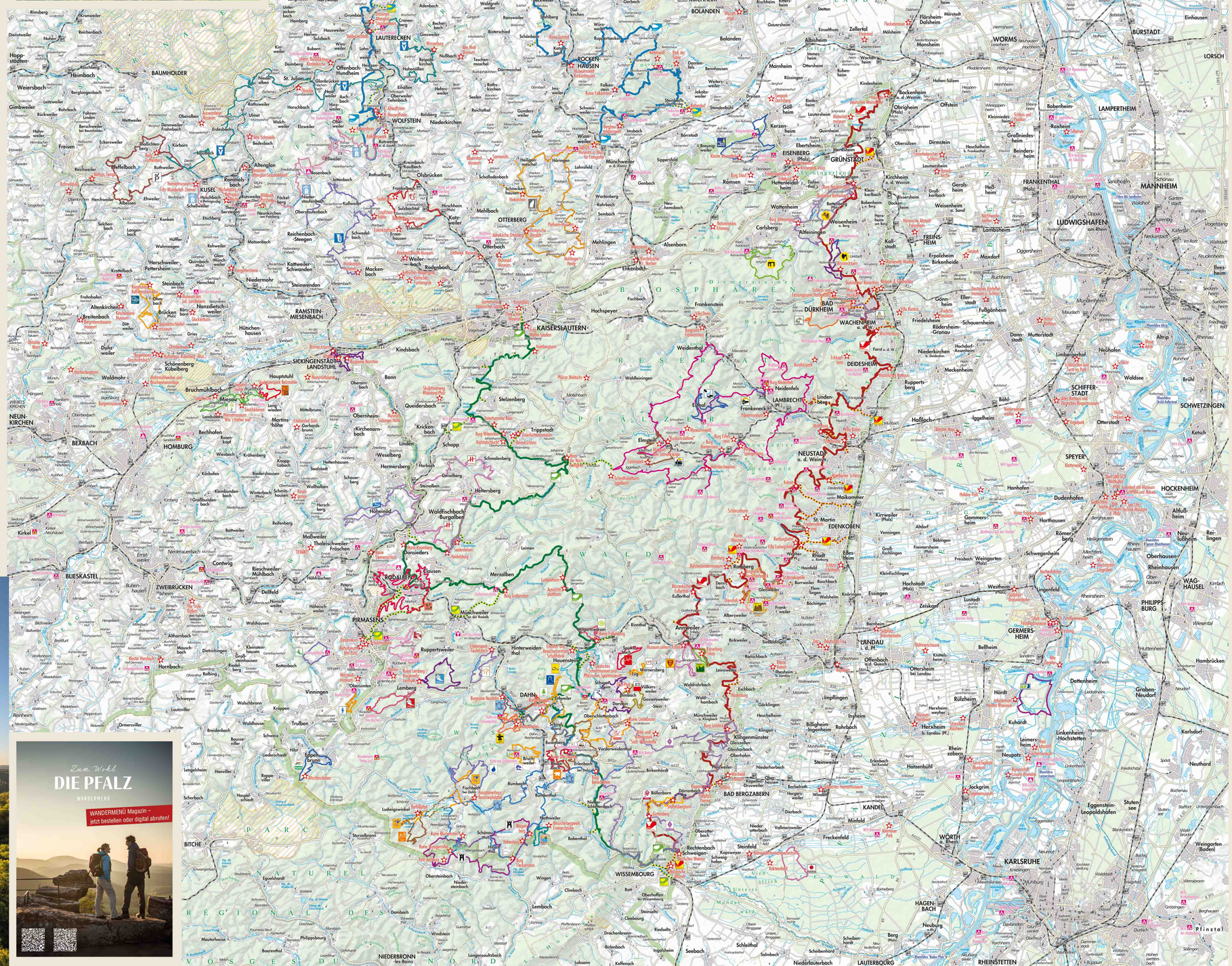
www.vrn.de

Mo, Di, Mi, Do, Fr, SAAA, SOOOOOOO verlängern Sie Ihr Wochenende!



Einfach ankommen.
VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR





#UFFBASSE!

„Für Rücksicht und Naturschutz"

pfalz.de/uffbasse

Wandern, Spazieren, Flanieren, Radeln, Mountainbiken, Klettern, Trekking, Picknick, Waldbaden, Chillen und Einkehren. Urlaub und Freizeit an der frischen Luft soll Spaß machen und vor allem erholsam sein. Das funktioniert am allerbesten, wenn wir sorgsam und achtsam mit uns, mit anderen Menschen und mit der Natur umgehen. Also: Bass' uff un denk mit!
Nimm Rücksicht auf alle die unterwegs sind und vor allem auf die Natur, damit wir diese auch in Zukunft noch genießen können.

Viele Hinweise für Rücksicht und Naturschutz findet ihr unter
www.pfalz.de/uffbasse

ZEICHENERKLÄRUNG

- Autobahn
- autobahnähnliche Schnellstraße (zweibahnig)
- Bundesstraße einbahnig
- Hauptstraße / Nebenstraße
- befestigter Hauptweg
- Damm befahrbar
- Damm nicht befahrbar
- Bahnlinie mit Bahnhof
- Tunnel
- Wald / Wein
- Bebauung
- Militärisches Sperrgebiet
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Landkreisgrenze
- Kirche
- Burg / Schloss
- Burg- / Schlossruine
- Sendeturm / Turm
- Pfälzerwald-Verein Hütte mit Übernachtung
- Pfälzerwald-Verein Rasthaus
- Pfälzerwald-Verein Schutzhütte
- Naturfreundehaus
- Sehenswürdigkeit

Maßstab 1 : 150.000

0 4 8 12 km

Kartografie: © 2023 Pietruska Verlag & Geo-Datenbanken GmbH, Gutenbergstraße 7A, 76761 Rülzheim, www.pietruska.de (00205)

- Pfälzer Höhenweg, 114 km
- Pfälzer Waldpfad, 143 km
- Pfälzer Weinsteig, 172 km
- Pfälzer Höhenweg Zuweg
- Pfälzer Waldpfad Zuweg
- Pfälzer Weinsteig Zuweg
- Pfälzer Hüttensteig, 92,3 km
- Felsenland Sagenweg, 86,1 km
- Kapellen-Pilgerweg, 75,4 km
- Veldenz Wanderweg, 62 km
- Remigius Wanderweg, 46,6 km
- Rodalber Felsenwanderweg, 43,8 km
- Hinkelsteinweg, 41,6 km
- Holzlandweg, 36,8 km
- Deutsch-französischer Burgenweg, 32,8 km
- Pfälzer Musikantenweg, 29 km
- Preußensteig, 25,6 km
- Busenberger Holzschuhpfad, 24,2 km
- Sickinger Höhenweg, 23,6 km
- Leininger Burgenweg, 22,5 km
- Wasgau-Felsenweg, 21,0 km
- Brunnen- und Quellenweg, 20,8 km
- Wasgau SeenTour, 20,4 km
- Dahner Rundwanderweg, 18,7 km
- Pfälzer Hüttentour, 18,2 km
- Sagenhafter Waldpfad, 17,9 km
- Adolf-von-Nassau-Weg, 16,9 km
- Rimbach-Steig, 16,7 km
- Hauensteiner Schusterpfad, 15,2 km
- Traumtour-Diamant, 15,2 km
- Mönche, Mächte und Mythen: Limburg-Hammelstatt-Hardenburg-Weg, 15,1 km
- Brunnenweg, 15,1 km
- Teufelstour, 15 km
- Leininger Klosterweg, 15 km
- Hahnfels-Tour, 14,4 km
- Felsenwaldtour, 13,6 km
- Bären-Steig, 13,5 km
- Kuckucksbahnweg, 13,2 km
- Richard Löwenherz Weg, 13,1 km
- Burg Nanstein Weg, 12,8 km
- Treidlerweg, 12,6 km
- Dahner Felsenpfad, 12,5 km
- Graf-Heinrich-Weg, 12,1 km
- Napoleon-Steig, 11,4 km
- Rumberg-Steig, 11,2 km
- Ganerbenweg, 10,4 km
- Altschuhpfad, 10 km
- Dimbacher Buntsandstein Höhenweg, 9,8 km
- Rothenberg-Weg, 9,8 km
- Dornröschen Rundwanderweg, 9,6 km
- Hintenweidenthaler Teufelstisch-Tour, 9,5 km
- Von Kaffeemühlchen und Schneckennudeln: Seebacher Klosterrundwanderweg, 8,9 km
- Schaidter Westwallweg, 8,9 km
- Spirkelbacher Höllenberg-Tour, 8 km
- Arnsweilerer Burgenweg, 7,7 km
- Wilgartswiesser Biosphären-Pfad, 7,5 km
- Grenzgängerweg, 7 km
- Käfer-Safari, 7 km
- Hexenklamm, 6,4 km
- Teufelspfad, 6,2 km
- Geiersteine-Tour, 5,4 km

PFÄLZER HÜTTENKULTUR

Was macht die Pfalz zum Wanderparadies? Die vielfältigen Landschaften zwischen Wald und Reben, zwischen Bergland und Rhein, die bestens ausgeschilderten Wege und das milde Klima – klar!

Einzigartig in der Pfalz ist jedoch das große Netz an bewirtschafteten Wanderhütten und urigen Einkehrmöglichkeiten entlang der Wege. In keiner anderen Mittelgebirgsregion findet sich eine derartige Hüttendichte. Da verwundert es auch nicht, dass seit März 2021 die Pfälzerwald-Hütten mit auf die Liste des immateriellen UNESCO- Kulturerbes Deutschlands neu aufgenommen wurden. Über 100 Waldgasthäuser und Wanderheime laden hungrige Wanderer zur Rast ein und in manchen kann man sogar übernachten. Die meisten Hütten werden von mehr als 100 Jahre alten »Pfälzerwald-Verein« und den »Naturfreunden Pfalz« unterhalten. Oft werden die Hütten ehrenamtlich bewirtschaftet und haben daher nur am Wochenende geöffnet. Das kulinarische Angebot reicht von Pfälzer Spezialitäten wie Leberknödel, Saumagen und Bratwurst mit Sauerkraut über Dampfnudeln und Suppen zu selbstgebackenen Kuchen. Natürlich darf eine erfrischende Rieslingschorle nicht fehlen! Und wo könnte man besser in die gesellige Pfälzer Lebensart eintauchen, als am Tisch mit anderen Wanderern bei einem »Schoppen« Wein? Alle Wege des »Wandermenü Pfalz« führen an Hütten oder regionaltypischen Einkehrmöglichkeiten vorbei. Denn wenn wir mal ganz ehrlich sind:
in der Pfalz ist nicht der Weg das Ziel, es ist die Hütte!

Hier finden Sie eine Übersicht über Hütten
in der Pfalz: www.pfalz.de/huetten

PIETRUSKA Verlag & Geo-Datenbanken GmbH

Rheinland-Pfalz Gold

Rheinland-Pfalz erleben App

VOM WANDER-GENUSS IN DER PFALZ

Wanderменü Pfalz

Faszinierende Sandsteinfelsen, malerische Weinörfer, mächtige Burgen und sanfte Hügellandschaften. Wer in der Pfalz wandern will, den erwartet ein reich gedeckter Tisch. Das »Wandermenü Pfalz«, die Wandermarke der Region, umfasst Wandertouren von 5 bis 172 km Länge. Zahlreiche Halbtages- und Tageswanderungen, Mehrtagestouren und drei Fernwanderwege laden zum Genuss von Natur und regionaler Küche nach Pfälzer Art ein. Die meisten Touren führen in das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands, das UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen, mit Grenzgängen ins benachbarte Elsass. Es war damals zu seiner Entstehung (1998) das erste grenzüberschreitende Biosphärenreservat seiner Art in der Europäischen Union überhaupt. Mit ein bisschen Glück kann man dort auf den wiederneuangesiedelten Luchs treffen. Daneben locken Wanderungen durch die romantische Weinlandschaft, zum markanten Donnersberg, ins idyllische Pfälzer Bergland oder zu den urtümlichen Auwäldern am Rhein. Beim »Wandermenü Pfalz« findet jeder Wandergast eine Strecke nach seinem Geschmack!

Alle Touren gemeinsam ist die naturnahe Wegführung und lückenlose Markierung. Und wir wären nicht in der Pfalz, wenn sich die nächste Einkehr und der Wein zum Wandern nicht sozusagen auf Schritt und Tritt finden würden! Pfälzer Wein und regionale Spezialitäten kann man überall genießen, unterwegs in einer der über 100 bewirtschafteten Hütten oder am Rand im innovativen Spitzenrestaurant. So wird das Wandern zum vollendeten Genuss.

GARANTIERTE QUALITÄT!

Alle Wege des »Wandermenü Pfalz« sind nach modernsten Qualitätskriterien geplant und umgesetzt, die aus zahlreichen Untersuchungen und Befragungen abgeleitet wurden und ständig weiterentwickelt werden.

Neben einer lückenlosen Markierung und wegweisenden Beschilderung, kommt es auf eine attraktive und abwechslungsreiche Wegführung auf naturnahen Pfaden und Wegen an.

Auf Asphalt wird weitgehend verzichtet, stattdessen überwiegen Wald und Felsenpfade, Wiesen- und Weinbergswege.

Zahlreiche Zuwege und Einstiegspunkte ermöglichen alternative Etappenziele oder schließen weitere Sehenswürdigkeiten, gastronomische Angebote und den ÖPNV an. Ob der Weg das Siegel »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland«, »Premiumweg« oder »Leading Quality Trail« erhalten hat, alle drei Zertifikate garantieren ihnen hohe Qualität und beste Wandererlebnisse.

Weitere Informationen zu den Prädikatswanderwegen im »Wandermenü Pfalz« auf www.pfalz.de/wandermenue

WANDERN OHNE GEPÄCK

Erleben Sie die vielseitigen Landschaften der Pfalz mit unseren Wanderpauschalen mit Übernachtung und Gepäcktransport entlang der drei Pfälzer Fernwege und auf weiteren Prädikatswanderwegen aus dem »Wandermenü Pfalz«.

Weitere Informationen unter:
www.pfalz.de/wandern-ohne-gepaeck

WANDERGASTGEBER

Hier finden Sie Unterkünfte, die sich speziell auf Wanderer eingerichtet haben.

Weitere Informationen unter:
www.pfalz.de/wandergastgeber

WANDER-EVENTS

Oder besuchen Sie eine der zahlreichen Veranstaltungen rund um das Thema Wandern und Kulinarik, wie eine Weinbergswanderung, einen Spaziergang zur Mandelblüte oder eine geführte Kräuterwanderung!

Weitere Informationen unter:
www.pfalz.de/wanderevents

MIT BUS & BAHN IN DER PFALZ UNTERWEGS

Die meisten Wanderwege des »Wandermenü Pfalz« sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Direkt loswandern können Sie von den vielen Bahnhöfen in der Pfalz, die besonders gut an die heimischen Wanderwege angebunden sind. Fahrpläne und Reiseauskünfte erhalten Sie unter www.vrn.de

FERNWANDERWEGE

PFÄLZER HÖHENWEG

Länge: 114 km | Höhenmeter bergan: 3.400 m
Start/Zielpunkt: Bahnhof Winzweiler / Bahnhof Wolfstein

Der 114 Kilometer lange „Pfälzer Höhenweg" führt von Winzweiler im Donnersbergkreis nach Wolfstein im Kreis Kusel. Eine ursprüngliche, offene Hügellandschaft mit weiten Ausblicken und kleinen Ortschaften prägt die Strecke. Hübsche Kleinstädte und die Bergnassive des Donnersbergs und des Königsbergs setzen markante Punkte. Der Weg garantiert jede Menge Abwechslung - und es geht so hoch hinaus wie nirgendwo sonst in der Pfalz.

Die Etappen:
> 1. Etappe: Von Winzweiler nach Dannenfels 16 km
> 2. Etappe: Von Dannenfels zum Bastenhaus 15 km
> 3. Etappe: Vom Bastenhaus nach Rockenhausen 16 km
> 4. Etappe: Von Rockenhausen nach Obermoschel 19 km
> 5. Etappe: Von Obermoschel nach Meisenheim 13 km
> 6. Etappe: Von Meisenheim nach Lauterecken 14 km
> 7. Etappe: Von Lauterecken nach Wolfstein 21 km

PFÄLZER WALDPFAD

TOP 10 Deutschland

Länge: 143 km | Höhenmeter bergan: 3.300 m
Start/Zielpunkt: Hauptbahnhof Kaiserslautern / Deutsches Weintor, Schweigen-Rechtenbach

Der „Pfälzer Waldpfad" startet am Hauptbahnhof Kaiserslautern – dem Tor zum Pfälzerwald, in den man nur einige Meter vom Bahnhof entfernt eintaucht. Spektakuläre Felsen, Burgruinen und Backhäuser, eingeschnittene Täler und vor allem Waldeshöhe pur – alles, was den Reiz des Pfälzerwalds ausmacht, erlebt der Wanderer auf der 143 Kilometer langen Strecke. Sie führt ein kurzes Stück durch das Elsass und endet in Schweigen-Rechtenbach am Deutschen Weintor.

Die Etappen:
> 1. Etappe: Von Kaiserslautern nach Finsterbrunnertal 18 km
> 2. Etappe: Von Finsterbrunnertal nach Johanniskreuz 12 km
> 3. Etappe: Von Johanniskreuz nach Heltersberg 14 km
> 4. Etappe: Von Heltersberg nach Rodalben 18 km
> 5. Etappe: Von Rodalben nach Merzalben 10 km
> 6. Etappe: Von Merzalben nach Hauenstein 23 km
> 7. Etappe: Von Hauenstein nach Dahn 15 km
> 8. Etappe: Von Dahn nach Erlenbach 18 km
> 9. Etappe: Von Erlenbach nach Schweigen-Rechtenbach 17 km

PFÄLZER WEINSTEIG

Weinsteig

Länge: 172 km | Höhenmeter bergan: 5.600 m
Start/Zielpunkt: Haus der Deutschen Weinstraße, Bockenheim / Deutsches Weintor, Schweigen-Rechtenbach

Der „Pfälzer Weinsteig" verbindet zwei herausragende Charakteristika der Pfalz: Wein und Wald. Von Bockenheim führt die 172 Kilometer lange Strecke am Rand des Haardtgebirges über Neustadt an der Weinstraße und Bad Bergzabern nach Schweigen-Rechtenbach. Burgruinen und hübsche Weindörfer liegen am Weg. Ausschten in die Rheinebene sorgen für Abwechslung. Der Wechsel von urtümlichen Waldpfaden und sonnigen Etappen im Pfälzer Weinland sorgt für den besonderen Reiz dieses Weges.

Die Etappen:
> 1. Etappe: Von Bockenheim nach Neuleiningen 17 km
> 2. Etappe: Von Neuleiningen nach Bad Dürkheim 16 km
> 3. Etappe: Von Bad Dürkheim nach Deidesheim 14 km
> 4. Etappe: Von Deidesheim nach Neustadt a. d. Weinstraße 18 km
> 5. Etappe: Von Neustadt a. d. Weinstraße nach St. Martin 20 km
> 6. Etappe: Von St. Martin nach Barrweiler 15 km
> 7. Etappe: Von Burrweiler nach Dernbach 16 km
> 8. Etappe: Von Dernbach nach Annweiler am Trifels 14 km
> 9. Etappe: Von Annweiler am Trifels nach Klingenmünster 17 km
> 10. Etappe: Von Klingenmünster nach Bad Bergzabern 11 km
> 11. Etappe: Von Bad Bergzabern nach Schweigen-Rechtenbach 14 km

KAPELLEN-PILGERWEG

Kapellen-Pilgerweg

Länge: 75,4 km | Höhenmeter bergan: 2.259 m
Start/Zielpunkt: Kurpark Bad Bergzabern

Ruhe und Stille in einer großartigen Landschaft genießen, Gewohnheiten und allen Komfort hinter sich lassen, nur mit dem Notwendigsten auf dem Rücken unterwegs sein und einsamkeit in die Einfachheit und Achtsamkeit den Seins.

Einkehrmöglichkeiten: Bethof, St. Germanshof, „Zum Stäffelsberg" Dürrenbach, Deutsches Weintor, Gasthaube „Stöcel-Fritz", Weinstube Jülg, Cranerhaus an der Raine

ÖPNV: Mit der Bahn bis Bahnhof Bad Bergzabern.

Kontakt: Tourist-Information Bad Bergzabern, Tel. 06343 989660, info@bad-bergzabern-land.de, www.bad-bergzabern-land.de

VELDENZ WANDERWEG

Länge: 62 km | Höhenmeter bergan: 1.602 m
Start/Zielpunkt: Burg Lichtenberg (Thallichtenberg) / Veldenzplatz Lauterecken

Mit einem Paukenschlag geht es los: Burg Lichtenberg, Stammsitz der Grafen von Veldenz, ist der Startpunkt des Wanderweges, der bis zur Veldenzstadt Lauterecken führt. Natur und Kultur im Wechselspiel – die fast ebpin annutzmdes Pfade im Naturschutzgebiet Mittagsteil führen hoch über das Glantal und bieten unvonthlbar weite Aussichten. Tipp: Zeit für die Wasserburg mit Skulpturenpfad in Reipoltskirchen, die Burg Lichtenberg und für eine Stadtführung mit Besuch von Schloss Veldenz in Lauterecken einplanen.

Einkehrmöglichkeiten: Auf Burg Lichtenberg, in Blaubach, Umet, St. Julian, Reckweiler/Lalf, auf der Wasserburg und dem Ausbacherhof in Reipoltskirchen und in Lauterecken.

ÖPNV: Bahnhof in Kusel und Bahnhof Lauterecken.

Kontakt: Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan, Tel. 06381 6080123, tourismus@vgka.de, www.veldenzwanderweg.de

PREUBENSTEIG

Länge: 25,6 km | Höhenmeter bergan: 734 m
Start/ Zielpunkt: Burg Lichtenberg

Der Preußensteig ist eine ausgedehnte Tagestour durch das nordwestliche Pfälzer Bergland. Fantastische Ausblicke, ursprüngliche Landschaft und steinerne Zeugen der historischen Grenze zwischen dem Königreich Preußen und dem Königreich Bayern warten auf Entdeckung.

Einkehrmöglichkeiten: Hotel Burgblick, Jugendherberge Thallichtenberg, Burgrestaurant auf der Burg Lichtenberg, Bäde- und Fränzinpfark Kusel.

ÖPNV: Mit der Bahn zum Bahnhof Kusel. Mit dem Burgenbus 297 weiter zur Burg Lichtenberg.

Kontakt: Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan, Tel. 06381 6080123, tourismus@vgka.de, www.preussensteig.de

BUSENBERGER HOLZSCHUHPFAD

Länge: 24,2 km | Höhenmeter bergan: 775 m
Start/Zielpunkt: „Hexenplätzer", Waldstraße 31, Busenberg oder Drachenfelshütte PWV Busenberg

360-Grad-Panorama-Erlebnistrip, mitten hinein in das „Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen" zu den typischen bizarren Sandsteinfelsen und einer faszinierenden Burg, die aus dem blanken Fels heraus modelliert wurde. Die berühmte Burgruine „Drachenfels" ist sicherlich einer der Höhepunkte dieser ausnichtmeichen „Sight-Seeing-Tour" rund um Busenberg. Herrliche Fernsichten von exponierten Aussichtspunkten – wie den „Löffelsberg", dem „Schlüsselfelsen" oder dem „Sprinzenfelsen" – lassen immer wieder tief in den Wasgau blicken.

Einkehrmöglichkeiten: „Drachenfelshütte" PWV Busenberg, „Weißensteiner Hof", „Bühlhofschänke", Pfälzerwald, „Sardegna".

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Busenberg. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem Bus nach Busenberg.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

REMIGIUS WANDERWEG

Länge: 46,6 km | Höhenmeter bergan: 1.390 m
Start/Zielpunkt: Winterhelle (Kusel) / Pfälzer Höhenweg (Rothenberg)

Ob Bischof Remigius auf den Pfaden des nach ihm benannten Remigius Wanderweges bereits das Pfälzer Bergland bereiste, ist heute nicht mehr bekannt. Eines ist jedoch sicher: Wer sich heute vom gemütlichen Kreisstädtchen Kusel aus auf dem Remigius Wanderweg in Richtung Pfälzer Höhenweg aufmacht, wird den Weg und die Region lieben lernen.

Der Weg führt hoch hinaus auf den Remigisberg, den Potzberg und den Königsberg mit weiten Ausblicken über das Pfälzer Bergland bis hin zum Donnersberg. Im ehemaligen Steinbruch bei Theisbergstegen findet man zwar keine Edelsteine – aber die kleinen und großen Erlebnispunkte wie zum Beispiel den geologischen Lehrpfad im Steinbruch oder die Falkenei des Wildparks Potzberg, das gelbe Wasser der Stollenquelle oder die Wolfskirche reihen sich wie Perlen an einer Kette entlang des Weges.

Einkehrmöglichkeiten: In Kusel, auf dem Remigisberg, in Theisbergstegen, auf dem Potzberg, in Ellweiler und am Selberg.

ÖPNV: Bahnhöfe in Kusel und Theisbergstegen.

Kontakt: Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan, Tel. 06381 6080123, tourismus@vgka.de, www.remigiuswanderweg.de

RODALBER FELSENWANDERWEG

Länge: 43,8 km | Höhenmeter bergan: 727 m
Start/Zielpunkt: Ein-/Ausstiegspunkte des Rundwegs in Rodalben: Bahnhof, Freizeitanlage im Schwallbach, Pfarrkirche St. Josef und Verbandsgemeindeverwaltung

Wer ein Rendezvous mit der Natur sucht und dem Alltagsstress entfliehen will, für den ist Wandern auf dem Rodalber Felsenwanderweg genau das Richtige. Mitten im größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands wendet sich der 1. zertifizierte Qualitätsweg Wanderbares Deutschland in der Pfalz mit ca. 44 km Länge vorbei an ursprünglichen, bizarren Buntsandsteinformationen durch die Seitentäler der Rodalb.

Rustikale Sitzgruppen und gemütliche Hütten laden zum Rasten und Verweilen ein und versprechen bei wunderschöner Aussicht Ruhe und Erholung. Faszinierend für Groß und Klein ist auch der am Weg gelegene Bärenhöhle, die größte natürliche Felsenhöhle der Pfalz.

Einkehrmöglichkeiten: Umfangreiche Rodalber Gastronomie sowie Hütten am Weg wie z. B. das PWV-Hüttenbergerhaus, die Jogglehütte und Zur Alten Burg.

ÖPNV: Mit der Bahn bzw. mit dem Linienbus bis zum Bahnhof Rodalben.

Kontakt: Tourist-Information Gräfensteiner Land, Tel. 06331 234180, www.felsenwanderweg.de, tourist@grafensteiner-land.de, www.grafensteiner-land.de

HINKELSTEINWEG

Länge: 41,6 km | Höhenmeter bergan: 500 m
Start/Zielpunkt: Kirchplatz in Otterberg oder Wanderparkplatz an der Igelbomer Hütte

Der Hinkelsteinweg verbindet als Rundwanderweg das Wegenetz in den Randbereichen des Biosphärenreservates Pfälzerwald mit dem Wandergebiet Donnersberg. Auf der Wegstrecke befinden sich der große Menhir „Hinkelstein" aus vorkeltischer Zeit und eine Vielzahl an historischen Grenzsteinen aus der Otterberger Klosterzeit. Der Weg führt am Naturschutzgebiet „Mehlinger Heide", einem der größten Heidegebiete Süddeutschlands entlang.

Den Weg kennzeichnen neben naturbelassenen Waldwegen mit imposanten Ausblicken auch abwechslungsreiche Passagen über freies Feld, die den Blick in die weite, hügelige Landschaft ermöglichen. Über den Dreiherrnbaumherd besteht die Möglichkeit den Hinkelsteinweg abzukürzen und somit als Tagestour von Winnweiler oder Otterberg aus zu laufen.

Einkehrmöglichkeiten: In Otterberg und Winnweiler bietet sich eine Vielzahl an Gasthäusern und Hotels, PWV-Hütte auf der Igelbornerhöhe.

ÖPNV: Bhf. in Winnweiler, Bhf. Kaiserslautern und mit dem Bus 130 nach Otterberg.

Kontakt: Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg, Tel. 06301 607800, tourist-info@otterbach-otterberg.de, www.hinkelsteinweg.de

HOLZLANDWEG

Länge: 36,8 km | Höhenmeter bergan: 959 m
Start/Zielpunkt: Waldfischbach-Burgalben, Bahnhof

Der Holzlandweg führt als Rundweg durch den dichten Pfälzerwald, vorbei an bizarren Felsformationen wie dem Seelenfelsen, entlang sprudelnder Bachläufe und hinauf zu historischen Stätten, wie beispielsweise der römisch-keltischen Höhensiedlung Heidenburg. Dabei werden die Holzlandgemeinden Waldfischbach-Burgalben, Heltersberg, Schmalenberg und Geiselberg sowie die Monsalthal-Gemeinde Steinalben durchquert.

Einkehrmöglichkeiten: Hütten, Gaststätten, Cafés etc. Nähere Infos – Besucherinformationszentrum „Fischerei u. Stiff" Tel. 06325-234.

ÖPNV: Bahnhöfe in Lambrecht (Pfalz), Neidenfels u. Weidenthal; Buslinie 517

Kontakt: Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz), Touristinformation, Tel. 06325-181110, touristinfo@vg-lambrecht.de, www.vg-lambrecht.de

FELSENLAND SAGENWEG

Länge: 86,1 km | Höhenmeter bergan: 2.386 m
Start/Zielpunkt: Parkplatz Festalozzistraße Dahn, Freizeitpark Spielbewiesen, Bruchweiler-Bärenbach

Eine Vielzahl an Sagen, Mythen und Legenden ranken sich um Burgen und Felsen des „Dahner Felsenlandes". Ob „Weiße Frau", „Geisterschiesser" oder „Vernunkiersn Schuh" – der „Felsenland Sagenweg" bietet die interessantesten Schauplätze zu einem herrlichen Premiumerlebnis ein. „Jungfernsprung", „Satansbrocken", „Hexenplatz" und die „Dahner Felsschale" sind nur einige der unheimlichen Plätze. Ein deutsch-französisches Premium-Abenteuer der Extraklasse, das 2013 zu „Deutschlands schönstem Wanderweg des Jahres" gekürt wurde.

Einkehrmöglichkeiten: Dahn, Burg Alt-Dahn, Erlenbach, Busenberg, Erlenbach, Burg Berwartstein, Bundenthal, Nothweiler, Burg Fleckenstein (F), Schönau, Wingebach (F), Fischbach-Petersbächel, Ludwigswieiler, Fischbach, Rumbach.

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal. Mit dem Bus weiter nach Dahn. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Dahn/Dahn Süd.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

TAGESTOUREN

PFÄLZER MUSIKANTENWEG

Länge: 29 km | Höhenmeter bergan: 558 m
Start/ Zielpunkt: Otto-Feick-Platz, Hermersberg, Reichenbach-Steegen

Der „Pfälzer Musikantenweg" setzt den Wandermusikanten, einem ehemaligen Berufszweig, der besonders im Westen der Pfalz zu finden war, ein Denkmal. Auf dem Wanderweg lässt sich die Trophäensammlung der Musikanten entdecken und man erreicht zahlreiche Ausichtspunkte, mit Weitblick über das Pfälzer Bergland. Die Ausnichten stehen auch sinnbildlich für die Musikanten, die damals in die Ferne gezogen sind. Tourbegleitende Tafeln erläutern die Geschichte der Wandermusikanten. Und wer noch mehr darüber wissen möchte, dem sei das Westpfälzer Musikantenmuseum in Mackenbach empfohlen.

Einkehrmöglichkeiten: Örtliche Gastronomie in Reichenbach-Steegen, „Jettenbach, Kellweiler, Schwedelbach, Mackenbach.

ÖPNV: Buslinie 140 nach Reichenbach-Steegen, Hallstellte Vivo; Sonn- und Feiertags: Buslinie 138

Kontakt: Verbandsgemeinde Weilerbach, Tel. 06374/922-111, tourismus@vg-weilerbach.de, www.weilerbach.de

DAHNER RUNDWANDERWEG

Dahner Felsenland

Länge: 18,7 km | Höhenmeter bergan: 662 m
Start/ Zielpunkt: Haus des Gastes, Weißenburger Str. 17d, Dahn

Auf den 18 km des Dahner Rundwanderweges offenbart sich die Vielfalt des Felsenlands. Über das Felsmassiv Hochstein führt der Weg zur größten Burgruineburg der Pfalz, dem Burgensemsiv Alt-Dahn-Grafendahn-Tanstein.

Einkehrmöglichkeiten: „Haus des Gastes", Burgschänke auf Burg Alt-Dahn, PWV-Hütte Dahn „Im Schneiderfeld", Restaurant „FelsenGut", Gaststätte „Büttelswoog" am Campingplatz, Restaurant Sportpark Dahn, Hotel „Pfalzblick", Restaurant „Wasgauperle" sowie in der örtlichen Gastronomie.

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal. Mit dem Bus weiter nach Dahn. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Dahn/Dahn Süd.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, tourist.info@dahner-felsenland.de, www.dahner-felsenland.de

PFÄLZER HÜTTENTOUR

Länge: 18,2 km | Höhenmeter bergan: 667 m
Start/ Zielpunkt: Wanderparkplatz in Albersweiler-St. Johann, Schlossstraße

Wandern und Einkehren ist das Motto der Pfälzer Hüttentour. Eingebettet zwischen Burg Anebos, Burg Trifels, Burg Scharfenberg und Burg Madenburg wurde die berühmte Burgruine „Drachenfels" ist sicherlich einer der Höhepunkte dieser ausnichtmeichen „Sight-Seeing-Tour" rund um Busenberg. Herrliche Fernsichten von exponierten Aussichtspunkten – wie den „Löffelsberg", dem „Schlüsselfels" oder dem „Sprinzenfelsen" – lassen immer wieder tief in den Wasgau blicken.

Einkehrmöglichkeiten: „Drachenfelshütte" PWV Busenberg, „Weißensteiner Hof", „Bühlhofschänke", Pfälzerwald, „Sardegna".

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Busenberg. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem Bus nach Busenberg.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

SAGENHAFTER WALDPFAD

Wasgau

Länge: 17,9 km | Höhenmeter bergan: 286 m
Start/ Zielpunkt: Bahnhof Bruchmühlbach

Die Tour führt über die sagenumwobene „Sickinger Höhe", durch schluchtartige Täler mit sprudelnden Bächen, vorbei an Aussichtspunkten, die einen Blick auf die mystische „Wiebelkirch Moorniederung" garantieren. Die Natur genießen und Geschichte(n) erleben.

Einkehrmöglichkeiten: Bruchmühlbach-Miesau, Vogelbach, Lambsborn und in der Fritz-Claus-Hütte

ÖPNV: Bahnhof in Bruchmühlbach-Miesau.

Kontakt: Touristikbüro Bruchmühlbach-Miesau, Am Rathaus 2, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Tel. 06372 922-0106, tourismus@vgbm.de, www.tourismus-vgbm.de

SICKINGER HÖHENWEG

Sickinger Höhenweg

Länge: 23,6 km | Höhenmeter bergan: 619 m
Start/ Zielpunkt: Waldfischbach-Burgalben, Bahnhof

Der Sickinger Höhenweg schlängelt sich als Rundtour durch Wälder, Wiesen und vorbei an moosbewachsenen Felsen und bestickt durch grandiose Ausblicke. Vom Start führt der Weg hinauf auf die Sickinger Höhe vorbei an Hohenrod. Durch das romantische Schauerthal geht der Weg weiter entlang bizarrer Felsblöcke zum Ramsrefelsen und zum Hermersberger Wasserhaus.

Der nächste Anstieg strebt den Ort Hermersberg und bekehrt mit einem herrlichen Blick auf den Pfälzerwald. Von der Straußenfarm stetig bergab wird der Ausgangspunkt bald erreicht.

Einkehrmöglichkeiten: Gastronomie in Waldfischbach-Burgalben, Hermersberger Wasserhaus und Weihermühle.

ÖPNV: Bahnhöfe in Kusel und Theisbergstegen.

Kontakt: Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan, Tel. 06381 6080123, tourismus@vgka.de, www.remigiuswanderweg.de

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER BURGENWEG

Grenzen und Burgen

Länge: 32,8 km | Höhenmeter bergan: 1.381 m
Start/Zielpunkt: Parkplatz Gierlanthhaus, Gebäger Str. 4, Schönau (Pfalz)

Von Burg zu Burg, von Berg zu Berg, von Deutschland nach Frankreich und wieder zurück. Trutzige und geheimnisvolle Burgen beherrschen seit dem Mittelalter die schroffen Felsengipfel in einem der sagenumwobensten und geschichtsträchtigsten Waldgebiete Mitteleuropas: dem deutsch-französischen UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen. Kaiser Friedrich Barbarossa, der berühmt-berüchtigte Raubritter Hans Trapp oder der „Wasgauäger" Hagen, der den unbezwingbaren „Drachenfelser" Siegfried gemeuchelt haben soll, haben in dieser einzigartigen Naturlandschaft ihre Spuren hinterlassen.

Einkehrmöglichkeiten: Schönau, Nothweiler, Burg Fleckenstein (F), Gimbelhof (F), Niederstein(bach) (F), Wengelsbach (F), Fischbach-Petersbächel, Ludwigswieiler, Fischbach, Rumbach.

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal. Mit dem Bus weiter nach Dahn. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Dahn/Dahn Süd.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

BRUNNEN- UND QUELLENWEG

Brunnen und Quellen

Länge: 20,8 km | Höhenmeter bergan: 315 m
Start/ Zielpunkt: Biosphärenhaus, Am Königsbruch 1, Fischbach bei Dahn

Wasser ist das Leitmotiv auf dem Brunnen und Quellenweg. Ob Weiher, Bach oder Quelle. Der Brunnen und Quellenweg macht den wasserreichen südlichen Wasgau für Wanderer zugänglich.

Einkehrmöglichkeiten: Landhaus „Tausendschön", Bäckerei Busch & Naab, Wasgau Bäckerei.

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal, weiter mit dem Bus über Dahn nach Fischbach. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem Bus nach Schönau.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, www.dahner-felsenland.de, tourist.info@dahner-felsenland.de

MÖNCHE, MÄCHTE UND MYTHEN: LIMBURG-HAMMELSTAL-HARDENBURG-WEG

Limburg-Hammelstal-Hardenburg

Länge: 15,1 km | Höhenmeter bergan: 497 m
Start/ Zielpunkt: Parkplatz „Pfälzer Eichen"

Das Hammelstal, Tal der 23 Quellen, ist eine Aue mit üppig wachsenden Pflanzen, Moosen und Farnen. Der Hammelbrunnen mit Wasserfontäne ist Höhepunkt und grandioser Picknickplatz.

Murrmürchtchel ist die verwunschen gelegene Reine eines Wachturms. Die Hardenburg (im Dez. und Jan. geschlossen) mit mächtigen Wehrbauten und Überresten herrschaftlicher Gebäude ist eine 1000 Jahre bedeutende Renaissance-Residenz der Grafen von Leiningen und nacheinander Burg, Festung und Schloss. Multimedia-Rekonstruktionen und ein Gefühlm versetzen die Besucher in ihre Blütezeit. Die Limburg thront auf einem Bergsporn im Pfälzerwald. Im Mittelalter wurden hier die Adventsdaten für das gesamte Abendland festgelegt. Die Reichsinsignien, der größte Schatz des Heiligen Römischen Reiches, seien hier aufbewahrt worden sein.

Einkehrmöglichkeiten: Waldgasthütte Lindenklause, KONRAD2 auf der Klosterruine, Waldschänkl

ÖPNV: Bahnhof Bad Dürkheim, Bus Linie 485 (bis Endhaltestelle „Rudolf-Bart-Siedlung"). Ab hier kann der Wanderweg bereits begonnen werden. Folgen Sie am besten der Beschilderung Richtung Karl-Rüder-Blick und Zeppelinstein. Alternativ können Sie ab hier ca. 20 Minuten (ca. 1.5 km) die Hammelstalstraße entlang zum Parkplatz „Drei Eichen" (dem eigentlichen Startpunkt, mit Übersichtsteil) folgen.

Kontakt: Tourist Information Bad Dürkheim, Tel. 06322 935 4500, info@bad-duerkheim.de, www.bad-duerkheim.com

BRUNNENWEG

Länge: 15,1 km | Höhenmeter bergan: 391 m
Start/ Zielpunkt: Dorfplatz Estfuß

Im Ortszentrum Estfuß startet dieser Weg auf zwei Runden. Die östliche Runde führt vorbei am Bürgerhaus zu Tal zum ältesten Wasserbrunnen, dem Strauteßbrunnen. Danach geht es über den Aschberg hinweg zum Hengstentabrunnen, Wögelsbrunnen und Tränkenbrunnen weiter zurück zum Dorfplatz. Die westliche Runde führt zum Neubrunnen, Römerbrunnen, Goldbrunnen, Ernteopferbrunnen, Wolfsbrunnen bei der Wolfsschutzhütte und über den Scheiwentreckbrunnen zurück zum Startpunkt.

Einkehrmöglichkeiten: PWV Wolfsschutzhütte, Kloster Eußal

ÖPNV: Lambrecht (Pfalz) Bahnhof, Buslinie 517 nach Estfuß

Kontakt: Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz), Touristinformation, Tel. 06325-181110, touristinfo@vg-lambrecht.de, www.vg-lambrecht.de

TEUFELSTOUR

Teufelstour

Länge: 15 km | Höhenmeter bergan: 476 m
Start/ Zielpunkt: Olbrücken, Wanderparkplatz am Bahnhof / Bhf Sulzbachtal

Die Teufelstour führt von Olbrücken zum Steilrech und weiter zum ehemaligen römischen Steinbruch, dem Teufelsteh bei Frankelbach. Einmalig ist der Streifzug durch den Steinbruch bei Sulzbachtal. Mehrere geologische Themenwege entlang des Landwanderer für Geologie informieren über fast 300 Millionen Jahre Erdgeschichte. Durch die Schluicht im Dieterswald steigt der Naturpfad bis zur Gernsteile Eulenstein. Hier bietet sich eine atemberaubende Fernsicht über das Pfälzer Bergland. Mehrere Einstiege möglich.

Einkehrmöglichkeiten: Eulenbis, Panorama Gasthof Steinler.

ÖPNV: Bahnhöfe in Sulzbachtal und Bahnhof Olbrücken.

Kontakt: Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg, Tel. 06301 607800, www.otterbach-otterberg.de, tourist-info@otterbach-otterberg.de

Viele Strecken - ein Genuss: Das Wandermenü Pfalz

LEININGER KLOSTERWEG

Länge: 15 km | Höhenmeter bergan: 429 m
Start/ Zielpunkt: Naturfreundehaus Rahnenhof und Altleiningen-Hönnigen

Der Leininger Klosterweg führt vom Naturfreundehaus Rahnenhof über das Frauental, durch stille Wälder bis zum alten Sauhäuschen. Von dort führt der Weg hoch zum Kienkauzberg und weiter zum Schlaualsteiden. Am Leuchtenberg entlang erreicht der Weg das Klosterdorf Hönnigen mit Einkehrmöglichkeiten. Weiter Richtung Altleiningen lädt der Klosterweg parallel zu einem liebevoll gestalteten Waldlehrpfad ins Eckbachtal. Dort wird der Wald verlassen, um über den Biobauernhof Neuhof und entlang des Eckbachs wieder nach Herßlingshausen und zum Naturfreundehaus zu gelangen.

Einkehrmöglichkeiten: Naturfreundehaus Rahnenhof, Altleiningen und Hönnigen.

ÖPNV: Bahnhof in Grünstadt, dann Buslinie 454 (Leininger Ring).

Kontakt: Tourist-Info Leiningerland, Tel. 06359 8001-3002 oder 9297234, touristik@vg-l.de, www.leiningerland.com

HAHNFELS-TOUR

Hahnfels-Tour

Länge: 14,4 km | Höhenmeter bergan: 358 m
Start/ Zielpunkt: Belmontplatz, Schustraße, Erfweiler

Weite Ausblicke, Plätze zum Verweilen, bizarre Felsen und die größte Burgruine der Pfalz. Die Hahnfels-Tour ist eine außerordentlich sehenswerte Tour rund um das Wasgaudorf Erfweiler im Dahner Felsenland.

Einkehrmöglichkeiten: Burgschänke auf Burg Alt-Dahn, Dorfdyll Erfweiler, Restaurant „Jägerhof", Café Dorfdyll

ÖPNV: Mit dem Zug bis Bahnhof Hinterweidenthal. Mit dem Bus weiter nach Dahn. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler" und „Felsenland Express". -> bis Haltepunkt Dahn/Dahn Süd – weiter mit dem Bus nach Erfweiler.

Kontakt: Tourist-Information Dahner Felsenland, Tel. 06391 9196-222, tourist.info@dahner-felsenland.de, www.dahner-felsenland.de

HAUENSTEINER SCHUSTERPFAD

Hauenstein Schusterpfad

Länge: 15,2 km | Höhenmeter bergan: 570 m
Start/ Zielpunkt: Felsdurchbruch beim Henry Marti, Hauenstein

Der Schusterpfad führt auf abwechslungsreichen Wanderwegen rund um das idyllisch gelegene Schuhdorf Hauenstein. Dichte Wälder und bizarre Felsformationen schaffen eine ganz besondere Atmosphäre während der rund 15 km langen Wanderung. Viele Aussichtspunkte, wie der durch eine Leiter begehbare „Hühnerstein", geben den Blick frei über eine immer wieder faszinierende Landschaft. Wer den Schusterpfad lieber in Teilschritten erwandern will, startet am Bahnhof Hauenstein oder Bahnhof Hauenstein Mitte.

Einkehrmöglichkeiten: PWV-Wanderheim „Dicke